

NDB-Artikel

Dornblüth, Otto Wilhelm Albert Julius Psychiater, * 19.3.1860 Rostock, † 29.12.1922 Wiesbaden. (evangelisch)

Genealogie

V →Friedrich (1825–1902), praktischer Arzt in Rostock, S des →Ludw. (1784–1857), Hofrat u. Kreisphysikus in Plau(Meckl.) (beide s. BLÄ);

M Kath. Elis. Sophie (1830–83), T des Forstmeisters Christian Frdr. Wetzel in Zwingenberg/Neckar;

⊙ 1) 1884 (∞) Lilli Seeler, 2) Berlin 1906 Hedwig (* 1879), T des Gen.Lt. Leo v. Klingspor;

1 S aus 1).

Leben

D. studierte in seiner Vaterstadt, in Tübingen und München, wurde Assistenzarzt an der Rostocker Medizinischen und an der Münchner Psychiatrischen Klinik. Seit 1886 Irrenarzt im Provinzialdienst von Schlesien, übernahm er 1892 die Leitung der Anstalt in Freiburg (Schlesien). 1895 ließ er sich in Rostock, 1900 als Nervenarzt in Frankfurt/Main nieder. 1902-08 betrieb er hier, dann in Wiesbaden eine Privatklinik. – D. gehört zu den populären, aufklärenden ärztlichen Schriftstellern, deren vernünftig-moralisierender Stil dem Bürgertum des endenden 19. Jahrhunderts angehört; seine psychotherapeutische Haltung entspricht der Methode P. Ch. Dubois' und bleibt von psychoanalytischen Erkenntnissen frei. Sein Wörterbuch und Kochbuch erfreuten sich entsprechend der hohen Auflagezahl allgemeiner Beliebtheit bei Praktikern und Laien.

Werke

Compendium d. Inneren Medizin, 1892, ⁷1917; Klin. Wb., Die Kunstausrücke d. Med., 1894, ^{17/18}1930, fortgef. v. W. Pschyrembel, ¹⁰⁷⁻¹¹⁶1955;

Compendium d. Psychiatrie, 1894, ²1904;

Diätetisches Kochbuch, 1897, ⁴1927 (v. K. v. Noorden u. Hedw. Dornblüth);

Arzneimittel d. heutigen Medizin, 1898, ¹⁵1930 (bearb. v. C. Bachem);

Moderne Therapie, 1906;

Pathol. u. Therapie d. nervösen Erkrankungen, 1908;

Psychoneurosen, 1911;

Die Schlaflosigkeit u. ihre Behandlung, 1912;

Gesunde Nerven, ⁵1916; Dt. Erziehungsbuch, Ratgeber f. Eltern u. Erzieher, 1917.

Autor

Werner Leibbrand

Empfohlene Zitierweise

, „Dornblüth, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 79
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
